

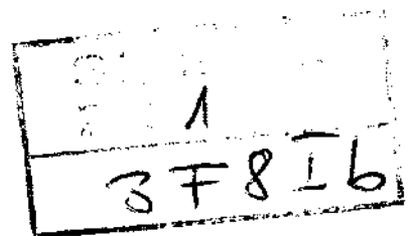
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.- Nr. V/26/83

Erschienen am 4. Februar 1958



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten
im Sommerhalbjahr 1957
(April bis September)

(6728)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Schaubild	6
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Sommerhalbjahr 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern	7
2. Die Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis September 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	8
3. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im Sommerhalbjahr 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	9
4. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im Sommerhalbjahr 1957 nach Herkunftsländern	10
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Sommerhalbjahr 1957 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	11
6. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Sommerhalbjahren 1956 und 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	12
7. Die Entwicklung der Fremdenübernachtungen in 300 ausgewählten Berichtsorten in den Sommerhalbjahren 1937, 1955, 1956 und 1957	17
8. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf Campingplätzen in einigen Bundesländern und Berlin (West) im Sommerhalbjahr 1957	18
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
9. Die Einreise im großen Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr) in den Sommerhalbjahren 1957 und 1956	19
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
10. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Sommerhalbjahren 1957 und 1956 nach Ländern	20
11. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Sommerhalbjahren 1957 und 1956 nach Währungsräumen	21

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 31. Januar 1955 (Bundesanzeiger Nr. 25 vom 5. Februar 1955) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) werden auf Seite 7 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/78 vom 10. September 1957).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1957

Bundesgebiet: Der Fremdenverkehr im Bundesgebiet hat im Sommerhalbjahr 1957 - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere der 2 422 berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden - mit 75,4 Mill. Fremdenübernachtungen einen Höchststand erreicht. In dieser Zahl sind 6,9 Mill. Übernachtungen von Auslandsgästen enthalten. Gegenüber dem SH 1956 ergaben sich Zunahmen um 9,8 vH bzw. 9,4 vH. Die Zuwachsraten der Sommerhalbjahre ab 1952 betragen bei den

	Fremdenübernachtungen insgesamt	Übernachtungen der Auslandsgäste
SH 1952 gegenüber SH 1951	16,5 vH	35,1 vH
SH 1953 gegenüber SH 1952	14,2 vH	25,4 vH
SH 1954 gegenüber SH 1953	7,4 vH	22,0 vH
SH 1955 gegenüber SH 1954	14,5 vH	18,2 vH
SH 1956 gegenüber SH 1955	11,6 vH	8,4 vH
SH 1957 gegenüber SH 1956	9,8 vH	9,4 vH

Von den 75,4 Mill. Fremdenübernachtungen entfielen 17,2 Mill. (22,8 vH) auf Privatquartiere. Die Zunahme gegenüber SH 1956 betrug 13,1 vH, hat aber gegenüber dem Anstieg im Vorjahr mit 21,6 vH beachtlich abgenommen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere betrug 4,3 Tage, die der Auslandsgäste 1,9 Tage (SH 1956: 4,1 bzw. 1,9 Tage). In den Privatquartieren wurden 9,5 Tage (SH 1956: 9,0 Tage) ermittelt.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität betrug im Berichtszeitraum

in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere	49,3 vH	(SH 1956: 47,8 vH)
in den Beherbergungsstätten ohne Privatquartiere	52,8 vH	(SH 1956: 51,5 vH)
in den Privatquartieren	40,3 vH	(SH 1956: 37,7 vH)

Außerdem sind in den Jugendherbergen der Fremdenverkehrsgemeinden 5,8 Mill. Übernachtungen und in den Kinderheimen 6,8 Mill. Übernachtungen gezählt worden. Die Zuwachsraten gegenüber dem SH 1956 betragen 4,6 vH bzw. 6,9 vH.

Bundesländer: In den Bundesländern ist - abgesehen von den strukturell anders gearteten Stadtstaaten Hamburg und Bremen - eine unterschiedliche Entwicklung festzustellen. Absolut gesehen lag bei den Gesamtübernachtungen Bayern weitaus an der Spitze mit 22,6 Mill. Übernachtungen (30,0 vH) vor Baden-Württemberg mit 14,4 Mill. Übernachtungen (19,1 vH). Es folgen Niedersachsen (12,1 vH), Nordrhein-Westfalen (11,7 vH), Hessen (10,0 vH), Schleswig-Holstein (8,5 vH) und Rheinland-Pfalz (6,3 vH).

Hinsichtlich des Ausländerverkehrs in den Bundesländern ergibt sich eine andere Reihenfolge. Bayern und Baden-Württemberg lagen mit rd. 1,57 bzw. 1,53 Mill. Ausländerübernachtungen (22,7 bzw. 22,1 vH) auf fast der gleichen Höhe. Es folgen Nordrhein-Westfalen (14,2 vH), Hessen (11,5 vH) und Rheinland-Pfalz (9,4 vH). Niedersachsen und Schleswig-Holstein (5,8 bzw. 4,8 vH) wiesen den geringsten Anteil auf.

Über dem Bundesdurchschnitt (9,8 vH) lag die Zunahme bei den Gesamtübernachtungen in Bayern (11,4 vH), Nordrhein-Westfalen (11,3 vH) und Niedersachsen (10,0 vH); bei den Ausländerübernachtungen war die Zunahme über dem Bundesdurchschnitt (9,4 vH) in Baden-Württemberg (15,7 vH), Nordrhein-Westfalen (12,4 vH), Rheinland-Pfalz (9,9 vH) und Bayern (9,5 vH). Schleswig-Holstein hatte zum ersten Male eine Abnahme mit 0,1 vH zu verzeichnen.

Gemeindegruppen: An den 75,4 Mill. Fremdenübernachtungen waren beteiligt die Bade- und heilklimatischen Kurorte (ohne Seebäder) mit 30,8 vH, die Luftkurorte mit 19,4 vH, die Großstädte mit 13,2 vH, die Seebäder mit 9,7 vH und die sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden mit 26,9 vH. Über dem Bundesdurchschnitt (9,8 vH) waren die Zunahmen in den Luftkurorten mit 11,8 vH und in den Bade- und heilklimatischen Kurorten (ohne Seebäder) mit 11,6 vH. Hinsichtlich des Anteils der Ausländerübernachtungen an den Ausländerübernachtungen insgesamt stehen die Großstädte mit 43,7 vH an der Spitze vor den Bade- und heilklimatischen Kurorten mit 15,9 vH, den Luftkurorten mit 10,8 vH, den Seebädern mit 2,5 vH und den sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden mit 27,1 vH. Über dem Bundesdurchschnitt (9,4 vH) war die Zunahme bei den Luftkurorten (19,0 vH), bei den sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden (12,0 vH) und bei den Bade- und heilklimatischen Kurorten (11,6 vH). Die Seebäder hatten zum ersten Male eine Abnahme um 2,4vH.

An der Spitze aller Fremdenverkehrsgemeinden steht München mit 1,467 Mill. Übernachtungen, davon 539 516 Ausländerübernachtungen (Zunahmen gegenüber SH 1956: 3,1 bzw. 7,0 vH) vor Hamburg mit 1,372 Mill. Übernachtungen, davon 574 115 Ausländerübernachtungen (Zunahmen gegenüber SH 1956: 3,3 bzw. 2,0 vH).

Außerdem kann ergänzend festgestellt werden, daß Berlin (West) eine besondere Entwicklung aufzuweisen hat. Die Internationalen Filmfestspiele (Juni/Juli) und die Internationale Bauausstellung mit zahlreichen Kongressen (Juli/September) haben bewirkt, daß die Gesamtübernachtungen um 22,0 vH und die Ausländerübernachtungen um 36,5 vH zugenommen haben.

Entwicklung nach Monaten: Die Entwicklung der Fremdenübernachtungen insgesamt des SH 1957 in den Gemeindegruppen weist - gemessen am Monatsdurchschnitt - sehr große Unterschiede auf. Die größten Schwankungen hatten naturgemäß die Seebäder, deren Saisonkurve im Mai einsetzte, im Juni den Monatsdurchschnitt erreichte und rapide zur überhöhten Saisonspitze im Juli und August anstieg, der im September ein noch steilerer Abfall folgte. Eine ähnliche Entwicklung hatten - abgesehen von dem Beginn der Saison im Juni und der überhöhten Saisonspitze der Seebäder im Juli und August - die Luftkurorte und die sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden. Bei den Bade- und heilklimatischen Kurorten dagegen begann bereits ab April ein ständiger Anstieg bis zum August, dem eine von den anderen Gemeindegruppen abweichende schwächere Abnahme folgte. Die wesentlich breitere Ausnutzung dieser Beherbergungsstätten dürfte u.a. darauf zurückzuführen sein, daß der Fremdenverkehr zu Heilzwecken einer Planung, besonders

seitens der Krankenversicherungen, unterliegt, die sich fast auf das ganze Jahr erstreckt. Bemerkenswert ist, daß die monatlichen Anteile der Fremdenübernachtungen in der Vorseison - April, Mai, Juni 1957 - gegenüber den gleichen Monaten des Vorjahres höher lagen. Die Kurve bei den Großstädten verläuft dagegen ohne große Schwankungen, da es sich hier weniger um Urlaubs- oder Erholungsverkehr als um Geschäftsreiseverkehr und Reisen allgemeinen Charakters handelt (s. Schaubild S. 6).

Ausländerverkehr: An den 6,9 Mill. Ausländerübernachtungen waren beteiligt die Niederlande mit 1,1 Mill. (15,9 vH), die USA mit 865 365 (12,5 vH), Großbritannien (10,0 vH), Belgien und Luxemburg (9,9 vH), Frankreich (8,8 vH), Schweden (7,7 vH), Schweiz (7,1 vH), Dänemark (7,0 vH), Österreich (3,9 vH), Italien (3,6 vH), Süd- und Mittelamerika (2,3 vH). Die Zunahmen aus diesen Ländern waren sehr unterschiedlich. Eine beträchtliche Zunahme war bei den Übernachtungen der Franzosen mit 27,0 vH und der Belgier und Luxemburger mit 22,7 vH festzustellen; über dem Bundesdurchschnitt mit 9,4 vH lagen ferner die Italiener mit 18,3 vH und die Briten mit 14,3 vH. Eine Abnahme ist eingetreten bei den Gästen aus den USA (3,1 vH) und aus Schweden (0,9 vH).

Vergleich mit der Vorkriegszeit: Für den Vergleich mit der Vorkriegszeit dienen 300 Fremdenverkehrsgemeinden, die bereits im Sommerhalbjahr 1937 zur Fremdenverkehrsstatistik berichtet haben und deren Berichterstattung sich nur unwesentlich oder garnicht geändert hat. Von diesen Berichtsorten, die im SH 1957 56,9 vH aller Fremdenübernachtungen und 70,8 vH aller Ausländerübernachtungen aufzuweisen hatten, wurde der Vorkriegsstand um 31,5 vH bei den Übernachtungen insgesamt und um 65,9 vH bei den Übernachtungen der Auslandsgäste überschritten.

Absolut am stärksten gestiegen waren die Fremdenübernachtungen insgesamt in den Bade- und heilklimatischen Kurorten (17,8 Mill. im SH 1957 gegenüber 13,3 Mill. im SH 1937) und in den Luftkurorten (8,1 Mill. gegenüber 6,6 Mill.), während die Seebäder mit 60,9 vH die stärkste relative Steigerung aufwiesen. Bei den Übernachtungen der Auslandsgäste ist bemerkenswert, daß in den Bade- und heilklimatischen Kurorten der Stand vom SH 1937 noch nicht erreicht ist (- 6,0 vH), während in den übrigen Gemeindegruppen sehr starke Zunahmen zu verzeichnen sind (Seebäder 305,6 vH, sonstige Fremdenverkehrsgemeinden 230,3 vH, Großstädte 92,1 vH und Luftkurorte 65,4 vH). Diese günstige Entwicklung dürfte zum Teil auf den Besuch durch Angehörige, Verwandte und Bekannte der ausländischen Streitkräfte zurückzuführen sein. Hinsichtlich der überaus vorteilhaften Entwicklung der Inlandsübernachtungen ist aber zu bedenken, daß heute fast über ein Viertel mehr Personen im Bundesgebiet wohnen als 1937 (s. Schaubild S.6).

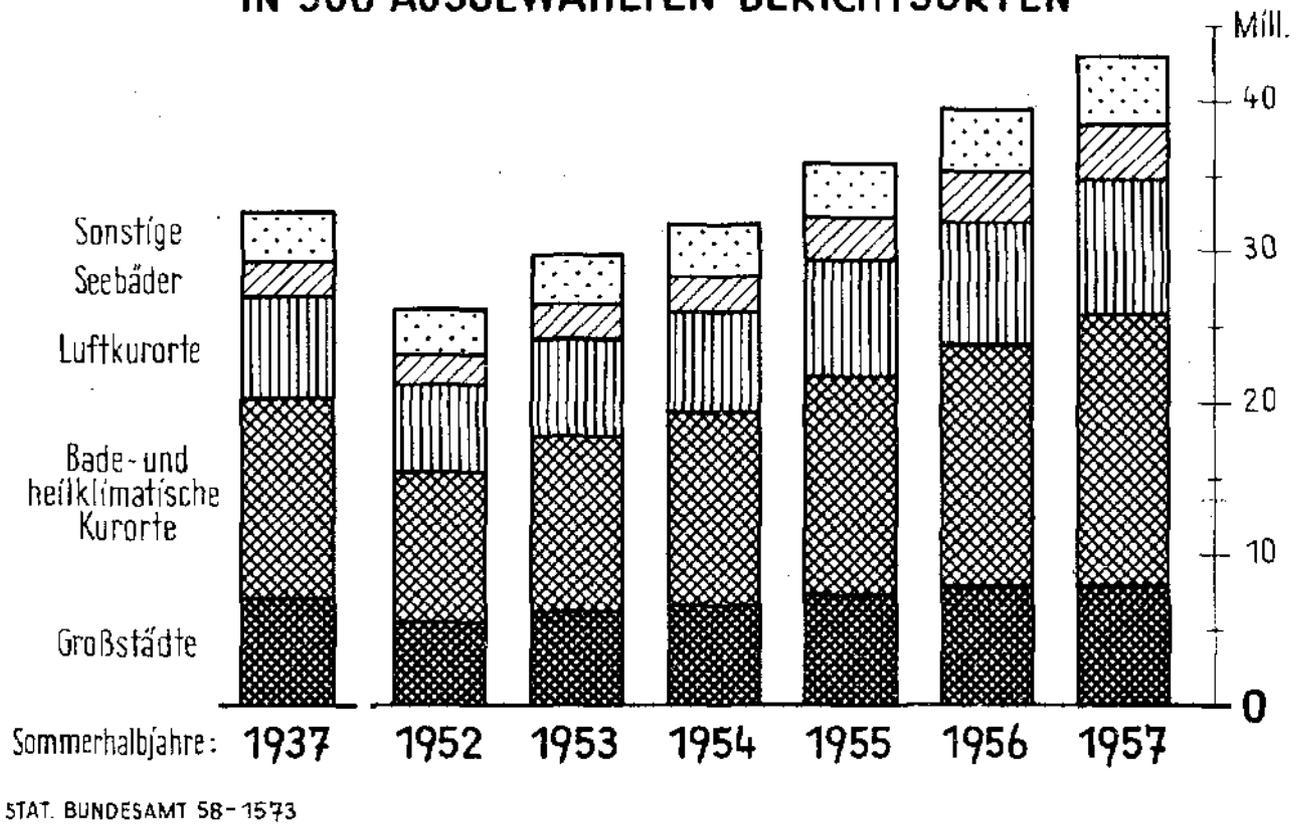
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im grenzüberschreitenden Reiseverkehr (Großer Reiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr) sind im SH 1957 insgesamt 63,5 Mill. Personen im Grenzeingang gezählt worden, darunter 32 Mill. Ausländer. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug beim Einreiseverkehr insgesamt 40,1 vH. Am stärksten war die Einreise über die deutsch-niederländische Grenze mit 16,4 Mill., über die deutsch-österreichische Grenze mit 15,9 Mill. und über die deutsch-schweizerische Grenze mit 12,5 Mill. Grenzeingängen. Nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden lagen die Niederlande an der Spitze mit 7,4 Mill. Eingängen vor Frankreich mit 6 Mill. und der Schweiz mit 5,2 Mill. Bemerkenswert ist die Zahl der US-Amerikaner mit 1,27 Mill. Diese Zahlen sind mit dem Ergebnis der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste der Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Es kann aber der Schluß gezogen werden, daß sich weit mehr Auslandsgäste in der Bundesrepublik aufgehalten haben, als die Fremdenverkehrsstatistik an Hand der Fremdenmeldungen in den Beherbergungsstätten aufweist.

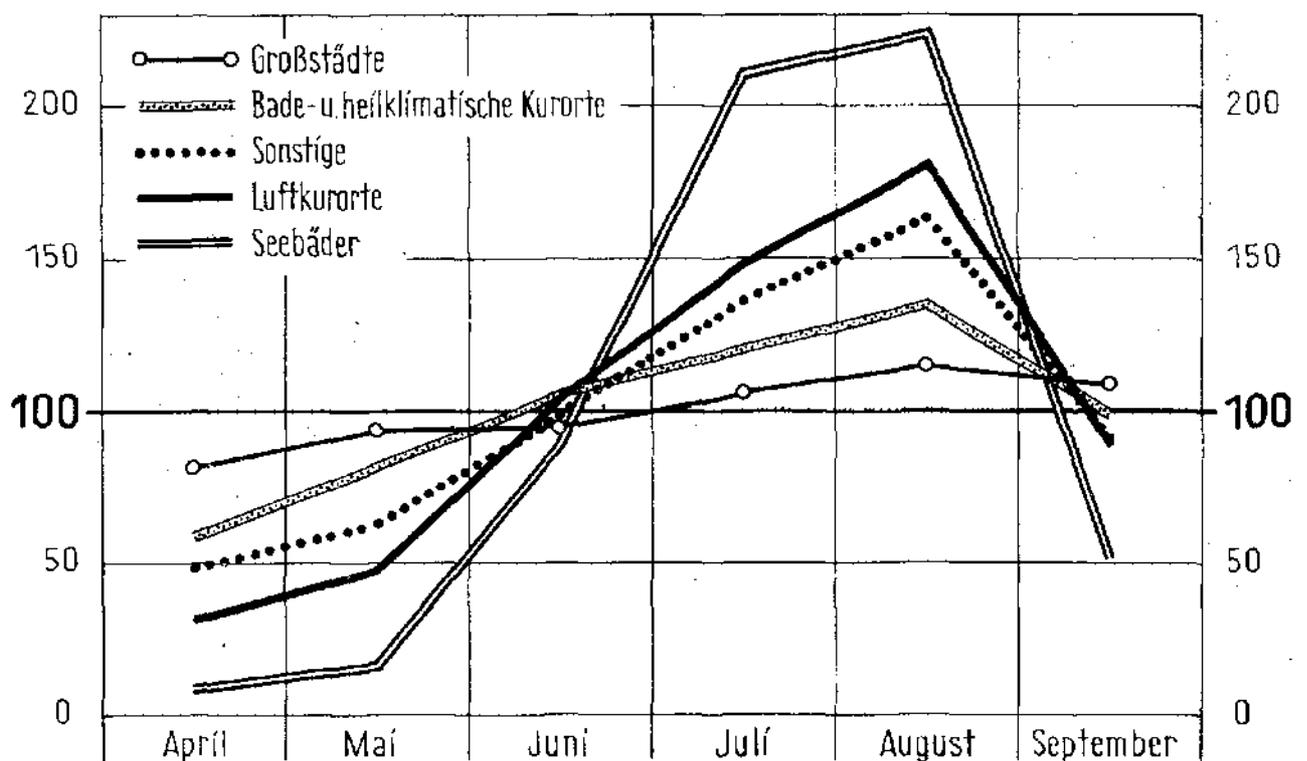
III. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr

Die Deviseneinnahmen betragen im SH 1957 DM 969,8 Mill., die Devisenausgaben DM 927,4 Mill. Gegenüber dem SH 1956 haben die Einnahmen um 24,1 vH und die Ausgaben um 31,6 vH zugenommen.

FREMDENÜBERNACHTUNGEN IN 300 AUSGEWÄHLTEN BERICHTSORTEN



FREMDENÜBERNACHTUNGEN IM SOMMERHALBJAHR 1957 Monatsdurchschnitt April bis September 1957 = 100



1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Sommerhalbjahr 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)			Fremdenübernachtungen 2)					Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Sommerhalbjahr 1956 4)	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 5	zu Sp. 6
								aller Fremden	der Auslands- gäste		
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage		vH		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Großstädte	49	5 430,8	1 782,7	32,8	9 966,7	3 027,6	30,4	1,8	1,7	+ 4,8	+ 5,8
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	164	2 292,3	323,5	14,1	23 205,3	1 103,6	4,8	10,1	3,4	+ 11,6	+ 11,6
darunter:											
heilklimatische Kurorte	16	460,3	59,7	13,0	4 334,4	258,1	6,0	9,4	4,3	+ 10,0	+ 10,5
Kneippkurorte	15	255,0	31,7	12,4	2 090,2	91,9	4,4	8,2	2,9	+ 8,4	+ 22,0
Luftkurorte	322	2 128,6	258,2	12,1	14 641,1	747,1	5,1	6,9	2,9	+ 11,8	+ 19,0
Seebäder	58	701,3	32,5	4,6	7 331,7	171,6	2,3	10,5	5,3	+ 7,7	- 2,4
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 829	6 930,7	1 168,9	16,9	20 234,9	1 889,0	9,3	2,9	1,5	+ 9,5	+ 12,0
Zusammen	2 422	17 483,7	3 565,7	20,4	75 379,8	6 932,9	9,2	4,3	1,9	+ 9,8	+ 9,4
davon:											
Schleswig-Holstein	165	952,0	151,6	15,9	6 415,7	331,0	5,2	6,7	2,2	+ 8,4	- 0,1
Hamburg	1	716,8	310,5	43,3	1 372,3	574,1	41,8	1,9	1,8	+ 3,3	+ 2,0
Niedersachsen	385	2 006,7	225,9	11,3	9 155,5	405,0	4,4	4,6	1,8	+ 10,0	+ 8,6
Bremen	2	201,6	50,2	24,9	359,3	82,1	22,9	1,8	1,6	+ 1,5	- 7,2
Nordrhein-Westfalen	390	2 623,6	557,1	21,6	8 825,9	987,1	11,2	3,4	1,7	+ 11,3	+ 12,4
Hessen	231	1 875,1	435,4	23,2	7 509,2	794,5	10,6	4,0	1,9	+ 9,8	+ 6,5
Rheinland-Pfalz	188	1 305,2	355,0	27,3	4 731,8	654,6	13,9	3,6	1,8	+ 8,7	+ 9,9
Baden-Württemberg	395	3 404,0	824,3	24,2	14 391,5	1 533,2	10,7	4,2	1,9	+ 8,7	+ 15,7
Bayern	665	4 398,6	644,6	14,7	22 618,5	1 571,3	6,9	5,1	2,4	+ 11,4	+ 9,5
Außerdem:											
Berlin (West)	1	209,0	52,4	25,1	601,0	185,3	30,8	2,9	3,5	+ 22,0	+ 36,5

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde! - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten (einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Sommerhalbjahr 1956 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Monaten April bis September 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Fremdenverkehrsgemeinde- gruppe	Be- richts- orte	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Sommerhalbjahr 1957
Fremdenübernachtungen insgesamt								
Großstädte	49	1 364 086	1 555 818	1 576 015	1 756 307	1 909 615	1 804 879	9 966 720
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	164	2 253 651	3 180 373	4 060 164	4 652 376	5 221 994	3 836 755	23 205 313
Luftkurorte	322	771 355	1 159 716	2 511 689	3 616 081	4 408 824	2 173 480	14 641 145
Seebäder	58	101 664	200 620	1 080 942	2 568 048	2 745 682	534 738	7 331 694
Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden	1 829	1 658 278	2 119 539	3 316 968	4 608 899	5 490 816	3 040 442	20 234 942
Zusammen	2 422	6 149 034	8 216 066	12 545 778	17 201 711	19 776 931	11 490 294	75 379 814
Zunahme in vH gegenüber SH 1956 ³⁾		+ 17,6	+ 10,5	+ 17,0	+ 7,6	+ 6,6	+ 8,0	+ 9,8
Übernachtungen von Auslandsgästen ²⁾								
Großstädte	49	323 306	399 012	449 060	649 661	687 863	518 635	3 027 562
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	164	71 544	96 409	153 550	294 331	332 947	156 828	1 103 609
Luftkurorte	322	39 904	40 167	99 287	227 019	254 498	86 232	747 107
Seebäder	58	3 116	3 721	21 352	81 046	52 199	10 133	171 557
Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden	1 829	130 481	144 801	259 100	524 584	563 023	261 048	1 883 037
Zusammen	2 422	568 351	684 110	980 349	1 776 641	1 890 555	1 032 876	6 932 882
Zunahme in vH gegenüber SH 1956 ³⁾		+ 24,7	+ 5,0	+ 7,7	+ 6,2	+ 9,6	+ 10,9	+ 9,4

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Klassenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Sommerhalbjahr 1956 gemeldet haben.

3: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im Sommerhalbjahr 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

L a n d	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte 2)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	211 081	54 227	4	350 136	9 877	65	559 359	16 396	41	4 921 027	156 440	53	374 139	94 024
Hamburg	1	1 372 337	574 115	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	564 118	97 056	29	2 672 305	64 029	43	1 458 565	32 480	17	2 410 667	15 127	292	2 049 797	196 308
Bremen	2	359 337	82 127	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	2 270 208	584 853	21	2 985 603	115 027	25	749 750	24 550	-	-	-	322	2 823 380	262 651
Hessen	5	1 428 202	460 768	19	3 424 582	107 989	24	658 539	19 957	-	-	-	133	1 997 850	205 757
Rheinland-Pfalz	2	129 203	35 630	17	1 803 449	111 210	15	508 290	44 934	-	-	-	154	2 290 874	462 786
Baden-Württemberg	5	1 513 735	462 628	45	5 698 083	412 733	111	4 355 082	300 847	-	-	-	234	2 824 563	357 028
Bayern	6	2 118 494	676 146	29	6 271 150	282 744	39	6 351 560	307 943	-	-	-	591	7 877 339	304 483
Zusammen	49	9 966 720	3 027 562	164	23 205 313	1 103 609	322	14 641 145	747 107	58	7 331 694	171 567	1 829	20 234 942	1 883 037

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im Sommerhalbjahr 1957 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	3 069	0,4	7 416	1,2	19 079	2,7	3 087	1,2	10 085	0,9	4 399	1,6	128 921	24,2	14 750	3,0	18 108	2,1	122 050	8,5
Hamburg	9 977	1,5	17 940	2,9	33 684	4,8	15 306	6,1	26 693	2,4	12 446	4,7	126 804	23,8	27 265	5,5	50 947	5,9	253 053	17,7
Niedersachsen	12 931	1,9	16 391	2,7	31 783	4,6	10 722	4,3	60 691	7,3	7 608	2,8	51 516	9,7	19 636	4,0	27 033	3,1	146 699	10,3
Bremen	1 588	0,2	4 194	0,7	11 886	1,7	2 159	0,9	6 662	0,6	1 637	0,6	7 953	1,5	3 159	0,6	21 962	2,5	20 927	1,5
Nordrhein-Westfalen	121 330	17,7	55 930	9,1	132 412	19,0	35 164	14,1	234 993	21,3	22 370	8,4	39 795	7,5	38 967	7,9	107 447	12,4	198 673	13,9
Hessen	69 437	10,1	48 083	7,9	69 615	10,0	27 759	11,1	114 558	10,4	21 503	8,1	42 280	7,9	55 452	11,3	172 983	20,0	172 801	12,1
Rheinland-Pfalz	123 092	18,0	48 226	7,9	94 772	13,6	7 223	2,9	233 137	21,1	6 767	2,5	18 194	3,4	17 555	3,6	46 015	5,3	59 579	4,2
Baden-Württemberg	182 705	26,7	258 423	42,3	158 033	22,7	49 428	19,9	246 881	22,3	47 485	17,8	50 669	9,5	175 088	35,6	187 681	21,7	176 843	12,4
Bayern	161 105	23,5	155 021	25,3	145 418	20,9	98 154	39,5	152 016	13,7	142 894	53,5	65 592	12,5	139 691	28,5	233 189	27,0	277 238	19,4
Zusammen	685 234	100	611 624	100	696 682	100	249 002	100	1 105 716	100	267 109	100	532 724	100	491 563	100	865 365	100	1427 863	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	330 964	0,9	2,2	5,8	0,9	3,0	1,3	39,0	4,5	5,5	36,9
Hamburg	574 115	1,7	3,1	5,9	2,7	4,6	2,2	22,1	4,7	8,9	44,1
Niedersachsen	405 010	3,2	4,0	7,8	2,6	19,9	1,9	12,7	4,8	6,7	36,4
Bremen	82 127	1,9	5,1	14,5	2,6	8,1	2,0	9,7	3,8	26,7	25,6
Nordrhein-Westfalen	967 081	12,3	5,7	13,4	3,6	23,8	2,2	4,0	3,9	10,9	20,2
Hessen	794 471	8,7	6,1	8,8	3,5	14,4	2,7	5,3	7,0	21,8	21,7
Rheinland-Pfalz	654 560	18,8	7,4	14,5	1,1	35,6	1,0	2,8	2,7	7,0	9,1
Baden-Württemberg	1 533 236	11,9	16,9	10,3	3,2	16,1	3,1	3,3	11,4	12,2	11,6
Bayern	1 571 318	10,3	9,9	9,3	6,2	9,7	9,1	4,2	8,9	14,8	17,6
Zusammen	6 932 882	9,9	8,8	10,0	3,6	15,9	3,9	7,7	7,1	12,5	20,6

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Sommerhalbjahr 1957
nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen ²⁾	Fremden- übernachtungen ³⁾	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer	Zu- (+) oder Abnahme (-) der Fremdenübernach- tungen gegenüber dem SH 1956/4)
	Anzahl		Tage	%
I. Deutschland ⁵⁾	13 910 652	68 424 097	4,9	+ 9,9
II. Ausland	3 565 705	6 932 882	1,9	+ 9,4
davon:				
Belgien und Luxemburg	355 057	685 234	1,9	+ 22,7
Dänemark	311 483	487 888	1,6	+ 1,5
Finnland	32 828	60 039	1,8	+ 15,5
Frankreich	294 458	611 624	2,1	+ 27,0
Griechenland	22 165	60 783	2,7	+ 26,6
Großbritannien und Nordirland	345 809	696 682	2,0	+ 14,3
Irland	5 164	10 847	2,1	+ 53,2
Island	4 362	7 928	1,8	- 7,9
Italien	128 640	249 002	1,9	+ 18,3
Niederlande	615 139	1 105 716	1,8	+ 10,0
Norwegen	57 534	94 573	1,6	+ 4,0
Österreich	140 653	267 109	1,9	+ 6,2
Polen	4 675	13 788	2,9	+ 117,5
Portugal	7 192	15 680	2,2	+ 26,0
Schweden	284 743	532 724	1,9	- 0,9
Schweiz	237 904	491 563	2,1	+ 8,1
Sowjet-Union	3 299	6 964	2,1	- 32,0
Spanien	31 317	70 394	2,2	+ 8,5
Tschechoslowakei	3 965	10 584	2,7	- 11,0
Türkei	13 613	43 567	3,2	+ 15,9
Übriges Europa	32 870	81 636	2,5	+ 77,7
Afrika	22 812	62 802	2,8	+ 22,4
Asien	43 590	129 653	3,0	+ 37,2
Australien	11 767	22 718	1,9	+ 5,2
Kanada	26 256	51 415	2,0	+ 21,4
Süd- und Mittelamerika	60 369	160 133	2,7	+ 3,5
Vereinigte Staaten von Amerika	451 037	865 365	1,9	- 3,1
Nicht näher bezeichnetes Ausland	16 999	36 391	2,1	- 57,6
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	7 368	22 835	3,1	+ 19,4
Zusammen (Summe I bis III)	17 483 725	75 379 814	4,3	+ 9,8
darunter in Privatquartieren	1 819 486	17 211 396	9,5	+ 13,1
Außerdem:				
A. In Jugendherbergen	2 362 037 ⁶⁾	5 809 487	1,8	+ 4,6
darunter Ausländer	243 581 ⁶⁾	365 877	1,2	+ 12,7
B. In Kinderheimen	239 971	6 805 898	28,4	+ 6,9
darunter Ausländer	848	24 111	28,6	+ 5,2

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zjrdnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Seherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"- Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Sommerhalbjahr 1956 gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

6: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Sommerhalbjahren 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957
2 422 ⁴⁾ Fremdenverkehrsgemeinden ⁵⁾	16 430 357r	17 483 725	3 299 979r	3 555 705	67 335 186r	75 379 314	6 307 346r	6 932 802
49 ⁴⁾ Großstädte	5 197 247r	5 430 834	1 694 227r	1 782 686	9 513 117r	9 966 720	2 861 769r	3 027 562
darunter:								
Augsburg	92 733	99 448	27 185	32 679	151 795	157 056	36 702	42 441
Bielefeld	60 474	58 455	6 990	6 412	109 514	110 345	11 439	10 712
Bonn	70 289	75 427	26 237	32 481	123 136	136 299	40 642	54 326
Braunschweig	48 945	48 081	6 368	6 087	92 370	93 944	9 224	9 517
Bremen	155 620	157 259	39 117	42 227	277 214	273 515	70 875	66 242
Bremerhaven	40 286	44 337	9 057	7 952	76 889	85 022	17 649	15 885
Darmstadt	59 788	60 361	18 081	18 055	95 237	95 331	25 351	25 728
Dortmund	54 296	60 480	6 837	7 856	101 306	111 952	12 615	13 312
Düsseldorf	252 278	271 077	79 849	92 690	510 214	537 632	147 739	163 576
Duisburg	44 700	48 208	8 996	10 144	98 017	110 228	20 983	21 240
Essen	75 065	75 763	7 978	8 137	156 355	157 001	18 766	20 162
Frankfurt a.M. 10)	394 764	436 188	166 729	167 329	736 491	789 324	297 645	300 692
Freiburg	106 304	120 533	38 248	45 407	197 491	219 214	61 711	71 968
Hamburg	701 125	715 824	309 284	310 508	1 328 531	1 372 337	562 946	574 000
Hannover 11)	220 539	216 218	45 471	45 863	352 398	357 029	66 366	74 946
Heidelberg	193 838	211 143	101 073	116 719	322 269	345 442	138 309	156 512
Karlsruhe	108 843	114 310	29 688	33 074	179 172	186 953	39 003	44 234
Kassel 6)	83 781	95 003	15 270	17 042	126 923	136 943	19 191	21 746
Kiel	53 770	49 938	12 016	11 266	112 947	114 483	26 859	22 860
Köln	336 135	377 233	162 295	167 801	529 205	596 748	225 278	237 950
Lübeck	54 176	54 096	24 556	23 138	90 144	96 598	32 663	31 367
Hainz	58 960	66 399	25 694	24 656	81 523	93 626	28 427	29 333
Mannheim	108 430	114 725	31 473	32 785	164 901	175 140	41 064	43 456
München	721 353	749 090	246 682	265 124	1 432 484	1 476 336	504 392	539 515
Münster (Westf.)	50 679	54 803	5 828	6 324	96 799	92 431	6 744	8 445
Nürnberg	150 346	149 299	34 984	36 356	256 890	249 336	58 441	61 241
Regensburg	63 972	62 856	6 350	7 190	87 511	87 807	8 400	9 021
Stuttgart	271 501	288 171	83 404	94 014	547 800	536 986	134 850	146 458
Wiesbaden 7)	153 709	144 689	58 817	53 192	370 690	376 407	100 533	107 752
Würzburg	78 242	80 561	13 913	13 234	111 513	120 827	16 965	16 846
Wuppertal	39 642	39 798	7 167	7 138	76 001	75 492	13 168	13 650
164 ⁴⁾ Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) ⁵⁾	2 148 535r	2 292 273	291 055r	323 463	20 785 889r	23 205 313	989 102r	1 103 609
darunter:								
Aachen, Bad	57 965	65 634	19 670	25 074	157 148	177 285	27 318	36 824
Aibling, Bad	7 928	5 822	465	489	100 058	104 134	1 635	1 661
Baden-Baden	129 541	138 154	58 732	65 588	465 807	481 535	136 734	154 995
Badenweiler	30 903	31 914	2 772	2 754	442 295	475 955	26 218	24 990
Berneck i.F., Bad 9)	11 328	12 348	349	406	104 295	114 139	1 154	1 230
Bertrich, Bad	8 767	9 858	332	461	177 904	201 825	2 757	3 573
Bocklet, Bad	3 206	3 578	14	25	65 790	81 259	336	789
Eppard	42 551	40 740	15 945	16 034	151 019	164 730	35 274	36 539
Branstedt, Bad	12 168	11 655	2 359	2 483	154 855	151 213	2 828	3 044
Braunlage 8)	34 557	36 243	1 093	1 083	337 138	342 903	5 130	5 746
Brückenaue	16 144	17 560	2 137	2 661	125 815	134 136	3 234	3 853
Buchau	3 297	3 533	13	33	51 911	53 326	53	74
Bühlerhöhe 8)	11 212	9 500	2 592	2 613	66 254	68 080	16 043	14 115
Driburg, Bad	14 422	14 306	80	117	240 192	271 954	203	335
Dürkheim, Bad	20 419	19 823	2 010	2 726	109 745	106 120	5 896	6 175
Dürreheide, Bad	10 015	10 655	1 036	1 207	158 434	172 689	7 190	7 086
Ems, Bad	20 933	22 846	4 325	6 028	267 638	285 170	11 383	14 175
Freudenstadt 8)	73 544	74 358	16 771	19 754	457 491	476 311	44 056	55 545

Anmerkungen siehe Seite 16

noch 6: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Sommerhalbjahren 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957
nach Badeorte								
Füssen 9)	27 621	33 407	4 556	6 014	135 010	182 711	6 991	10 918
Garmisch-Partenkirchen 8)	140 475	151 873	23 196	25 430	660 023	752 747	97 242	109 335
Godesberg, Bad	39 998	39 974	12 800	11 694	91 916	94 285	27 818	29 764
Grund, Bad	12 363	12 539	353	377	134 522	142 401	1 561	1 219
Harzburg, Bad	35 564	32 672	5 524	5 342	214 425	225 302	20 003	21 398
Heilbrunn, Bad	4 154	4 432	16	13	95 543	102 440	394	252
Herrenalb 8)	23 299	27 721	2 361	2 265	176 189	228 634	8 787	8 553
Hiersfeld, Bad	33 340	36 726	2 813	3 110	141 745	147 188	3 075	3 637
Hindelang-Bad Oberdorf	30 428	32 079	562	611	357 558	369 566	3 211	3 104
Höchenschwand 8)	2 794	3 995	224	314	112 632	123 869	1 942	1 728
Hönningen, Bad	4 483	4 226	107	136	34 295	30 100	432	447
Homburg v.d.H., Bad	39 933	39 374	10 964	10 141	148 071	160 810	23 881	21 220
Honnef	19 806	18 078	7 865	7 089	112 206	112 121	37 034	34 064
Karlsrufer	9 608	10 887	393	414	60 765	64 144	937	701
Kassel-Wilhelmshöhe	14 149	13 296	1 009	1 227	73 384	72 948	2 160	3 174
Kissingen	39 630	41 645	2 102	2 660	540 825	566 938	21 905	26 145
König, Bad	5 689	6 136	65	102	116 122	118 180	76	222
Königsfeld i. Schw. 8)	5 210	6 148	244	230	91 216	91 014	2 010	1 740
Königstein i. Ts. 8)	13 725	13 834	897	740	157 998	165 354	3 607	3 444
Kohlgrub, Bad	4 874	5 732	51	52	108 444	125 775	949	1 263
Kreuznach, Bad	25 075	27 236	2 922	2 868	206 995	213 196	7 138	7 271
Krozingen, Bad	8 700	10 374	1 885	2 548	126 439	151 171	19 609	21 841
Lauterberg, Bad 9)	9 915	11 170	232	245	133 782	145 990	330	601
Lenzkirch	7 279	7 461	823	600	79 498	86 802	3 155	2 943
Liebenzell, Bad	11 028	12 842	551	481	132 607	146 750	4 760	4 526
Liesborn	2 413	2 672	1	-	60 017	65 704	24	-
Lippspringe, Bad	9 091	9 696	47	96	348 578	380 077	78	216
Malente 9)	15 810	17 957	641	1 164	147 445	175 759	3 262	4 754
Meinberg, Bad	14 923	16 581	96	67	327 135	370 558	1 022	395
Mergentheim, Bad	29 328	29 408	1 557	1 745	455 005	492 892	13 916	14 323
Münster a. St., Bad	6 307	7 356	291	285	97 785	117 471	1 330	1 617
Münstereifel 9)	5 119	5 390	401	459	69 415	69 467	1 496	1 493
Nauheim, Bad	36 395	37 507	4 939	5 114	572 941	568 974	47 873	50 497
Nenn Dorf, Bad	13 360	14 788	677	633	232 787	251 640	2 428	1 928
Neuenahr, Bad	30 245	32 623	3 720	3 867	326 421	373 643	13 262	18 219
Neustadt a.d.S., Bad	11 263	10 473	283	254	81 325	73 233	599	400
Neustadt/Baden 9)	19 717	22 477	3 927	4 931	100 105	117 590	9 389	9 871
Niederbreisig	12 723	13 414	1 837	2 944	55 710	60 991	4 785	6 397
Oberstdorf 8)	62 756	72 091	3 090	3 874	707 713	772 425	38 938	38 978
Oeynhausen, Bad	23 124	31 174	998	1 986	343 584	471 600	3 441	9 922
Orb, Bad	23 779	26 702	134	238	514 055	597 199	1 285	1 980
Peterstal, Bad	6 404	6 768	544	545	104 091	110 593	4 873	4 826
Pymont, Bad	34 420	39 813	2 140	3 008	418 498	468 795	14 384	13 921
Radolfzell 9)	19 601	21 043	1 895	1 989	53 678	71 091	3 250	4 230
Rappena, Bad	3 047	3 699	15	119	70 826	83 510	212	361
Rehburg, Bad 8)	1 195	1 864	6	9	93 739	82 565	7	60
Reichenhall, Bad	61 795	65 953	6 002	5 290	718 572	810 320	28 747	28 723
Rothenfelde, Bad	11 004	14 478	230	379	139 761	156 659	1 175	1 301
Sachsa, Bad 8)	13 784	18 454	107	209	205 827	236 143	713	654
Salzhausen, Bad	4 082	4 200	6	11	87 317	97 176	8	65
Salzschliff, Bad	9 672	9 403	53	84	189 174	198 599	396	616
Salzfließ, Bad	34 158	38 916	1 142	772	616 314	753 125	3 681	3 075
St. Blasien 8)	6 916	7 509	577	672	173 860	189 029	5 306	4 679
Schlangenbad	8 211	8 985	425	644	95 477	111 190	1 332	1 483
Schönborg 8)	2 480	2 427	12	12	340 098	370 244	1 967	1 666
Schwalbach, Bad	10 222	11 540	983	1 935	177 379	191 747	2 464	3 674

Anmerkungen siehe Seite 16

noch 5: Die Fremdanmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Sommerhalbjahren 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdanmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957
noch Badeorte								
Schwarzenberg 9)	9 146	9 789	590	457	111 898	129 195	3 710	3 503
Soden i.Ts., Bad	12 707	12 294	702	796	138 294	148 547	1 984	3 083
Sooden-Allendorf, Bad	7 862	8 636	76	110	149 447	167 894	317	590
Staben, Bad	5 535	5 936	63	71	103 642	116 236	365	493
Tefnach, Bad	5 028	5 373	48	53	83 373	88 760	489	735
Todtmoos B)	6 152	6 748	434	861	154 078	160 112	2 195	4 277
Tölz, Bad	14 601	16 629	661	685	251 048	307 982	4 152	5 049
Überlingen	39 936	39 419	3 400	4 080	265 497	284 318	13 587	15 887
Villingen i.Schw. 9)	18 088	20 722	1 967	4 627	46 656	57 495	3 114	5 976
Wiessee, Bad	30 832	35 432	1 299	1 495	546 902	621 492	15 186	20 173
Wildbad i. Schw.	22 799	24 803	1 657	1 865	337 614	367 297	14 516	15 294
Wildungen, Bad	28 725	30 437	959	1 161	389 202	475 728	7 757	9 882
Wörlishofen, Bad 9)	33 720	33 975	1 583	1 798	605 984	621 635	22 919	24 579
Wurzach, Bad	5 464	5 408	197	30	63 057	72 141	1 297	625
322⁴⁾ Luftkurorte 5)	1 978 132^r	2 128 570	223 535^r	258 208	13 097 465^r	14 641 145	628 030^r	747 107
darunter:								
Alpirsbach	9 773	4 731	1 780	908	64 740	49 447	2 735	1 923
Altenau	14 964	21 299	724	898	100 652	194 210	2 671	2 901
Baiersbrunn	28 148	32 619	1 839	2 039	234 420	268 249	6 898	7 608
Bayrischzell	17 270	18 994	439	410	182 584	180 919	2 416	2 738
Berchtesgadener Land	180 550	198 283	15 248	17 657	1 330 761	1 500 691	50 732	63 101
Clausthal-Zellerfeld	14 813	14 324	1 488	884	143 854	141 192	7 411	3 967
Fischen	15 019	15 549	131	187	157 438	175 933	694	982
Freienhöl	4 256	3 827	6	22	73 818	63 272	93	442
Grainau	21 957	22 248	766	823	275 716	290 820	4 723	5 307
Großholzlaute	4 177	3 595	533	497	55 165	52 616	1 106	911
Hinterzarten	19 963	21 838	2 427	3 091	200 033	217 871	9 989	14 223
Hchegeiß	7 827	6 728	114	41	67 827	76 853	399	250
Holzhausen-Externsteine	3 605	3 832	400	426	47 152	42 246	2 929	2 018
Isny	5 757	6 541	548	446	47 847	58 276	1 357	1 186
Kochel	18 754	21 027	2 498	2 530	107 881	122 542	10 594	8 911
Konstanz	124 764	126 039	22 387	29 390	392 284	391 987	39 085	49 848
Kreßbrunn a.B.	9 783	10 085	459	674	71 870	72 216	806	1 351
Langenargen	16 476	17 762	886	1 340	110 689	131 202	3 734	5 241
Lautenthal	6 455	8 082	120	221	76 495	81 967	810	1 522
Lindau	100 480	106 507	21 089	24 228	399 355	332 851	42 162	41 108
Manderscheid	5 513	5 461	1 023	1 120	44 940	44 581	4 006	4 537
Meersburg	31 909	34 331	4 322	6 064	133 265	143 331	7 771	11 156
Menzenschwand	4 063	4 391	30	36	72 531	78 136	156	162
Mittenwald	57 376	67 325	5 765	9 105	482 353	544 995	34 697	40 814
Mölln	10 847	12 640	1 203	893	59 577	64 304	2 062	1 967
Murnau	11 603	13 272	1 370	973	58 011	72 101	12 585	13 009
Nassau-Bergnassau-Schauern	10 090	13 496	521	1 415	76 792	90 703	1 185	4 812
Nordrach	1 249	972	-	20	89 162	90 794	-	113
Oberammergau	31 281	38 367	9 717	9 371	148 806	161 113	35 688	34 117
Oberaudorf	8 862	9 169	519	486	97 504	106 246	3 962	3 777
Oberkirchen a. Nordenau	6 893	7 407	329	622	70 999	82 310	1 899	4 089
Oberstaufen	7 909	9 313	418	408	71 632	92 493	1 833	1 870
Pfronten	18 081	21 576	287	201	212 190	253 658	878	617
Prien	21 423	22 715	3 245	3 610	101 359	117 536	6 928	9 161
Reit i.W.	18 054	22 725	433	757	170 736	199 044	2 104	3 601
Rangsdorf	8 837	9 463	756	731	93 049	95 462	3 473	3 944
Rottach-Egern	26 560	30 354	1 333	1 521	249 724	259 652	8 896	7 425
Ruhpolding	42 998	48 201	1 420	2 882	491 105	526 442	10 478	22 487
Scheidegg	7 651	7 553	137	69	62 675	68 505	411	369

Anmerkungen siehe Seite 16

noch 6: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Sommerhalbjahren 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957
noch Luftkurorte								
Schieder	5 292	5 784	2	15	73 227	76 065	4	44
Schliersee	33 738	36 651	731	943	278 639	299 402	4 375	6 659
Schluchsee	10 109	11 733	1 111	1 749	92 659	103 620	4 296	8 935
Schöllang	5 717	5 519	68	68	66 144	69 853	768	771
Schonach i. Schw.	5 366	5 980	556	824	55 173	56 175	2 866	3 840
Schwangau	23 525	23 996	4 373	4 353	135 009	153 510	10 859	11 120
Slaber	6 938	8 076	397	138	82 510	91 177	2 337	523
Sonthofen	16 754	16 730	430	494	44 444	43 194	1 145	925
Statten a. K. M.	965	903	34	11	46 207	44 514	121	13
Tegernsee	25 535	26 960	1 860	1 940	209 497	232 028	8 363	8 974
Tiefenbach	4 223	4 900	33	46	56 285	63 240	248	479
Titisee	26 646	31 797	11 386	13 190	105 660	117 215	26 065	31 041
Todtnau	7 649	9 302	1 045	1 105	54 089	65 400	3 405	4 089
Triberg	18 908	19 334	8 620	9 566	77 780	82 406	21 643	24 733
Unteruhldingen	6 454	7 470	164	419	60 909	68 207	268	1 035
Wildemann	12 391	13 746	108	100	133 307	149 984	665	559
Wildstein, Bad (Traben-Trarbach)	20 962	21 034	2 820	2 696	67 772	79 543	4 619	4 833
Willingen	11 145	12 497	89	159	131 115	155 732	558	916
58 ⁴⁾ Seebäder	587 602	701 344	31 601	32 466	6 358 082	7 331 694	174 338	171 567
darunter:								
Borkum	16 146 ^{a)}	30 161 ^{p)}	93 ^{a)}	275 ^{p)}	204 653 ^{a)}	342 938 ^{p)}	959 ^{a)}	1 295 ^{p)}
Büsum	14 249	14 502	312	303	168 587	189 977	2 262	2 321
Cuxhaven	60 224	71 006	1 421	1 527	431 298	405 075	3 381	3 890
Dahm	11 068	13 526	112	139	184 042	199 111	1 517	1 867
Grömitz	27 811	30 268	806	688	365 136	365 108	8 128	5 346
Helgoland	6 336	8 775	188 ^{a)}	307	25 492 ^{a)}	40 732	662 ^{a)}	874
Jutst	19 268 ^{a)}	31 882	49 ^{a)}	475	238 754 ^{a)}	355 759	571 ^{a)}	1 658
Kampen	9 044	9 140	336	170	144 174	137 500	4 681	2 000
Kellenhusen	11 760	18 723	63	102	187 611 ^{a)}	215 079	905 ^{a)}	1 069
Langeoog	10 796 ^{a)}	15 018 ^{p)}	54 ^{a)}	121 ^{p)}	145 779 ^{a)}	197 009 ^{p)}	575 ^{a)}	534 ^{p)}
List	10 456	10 706	127	151	134 153	132 552	1 420	1 668
Wlendorf	12 259	13 406	217	256	169 461	164 172	1 572	2 300
Norddorf	5 553	7 391	82	136	87 821 ^{a)}	101 883	1 385 ^{a)}	1 685
Norderney	20 136 ^{a)}	37 134 ^{p)}	129 ^{a)}	482 ^{p)}	208 233 ^{a)}	435 554 ^{p)}	1 005 ^{a)}	3 073 ^{p)}
St. Peter	17 132	19 087	248	242	233 780	240 356	2 335	1 117
Scharbeutz	16 072	17 448	416	296	199 161	217 042	5 430	2 673
Spiekeroog	8 394	10 557	14	31	101 169	133 606	132	265
Timmendorfer Strand	34 803	29 904	1 079	1 076	332 290	362 752	7 492	10 251
Travemünde	41 186 ^{a)}	47 085	12 769 ^{a)}	12 191	262 364 ^{a)}	310 831	55 592 ^{a)}	61 668
Wangerooge	10 241	16 312	74 ^{a)}	155	117 920 ^{a)}	206 911	519 ^{a)}	750
Wenningstedt	12 182	11 841	184	240	148 730	163 031	1 959	2 982
Westerland	45 681	49 849	3 996	4 551	558 498	607 774	38 958	35 106
Wilhelmshaven	26 070	26 834	857	1 157	88 919	96 911	2 036	2 528
Wyk a. Föhr	14 796	16 632	250	225	210 777	238 218	3 038	2 293
1 829 ⁴⁾ Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	6 518 841 ^{r)}	6 930 698	1 059 561 ^{r)}	1 168 882	17 580 633 ^{r)}	20 234 942	1 654 107 ^{r)}	1 882 037
darunter:								
Ahrweiler	20 757	20 601	3 960	3 645	69 707	74 730	6 754	9 925
Altötting	32 022	33 109	3 494	3 036	71 159	68 924	7 063	5 654
Aßmannshausen	44 146	43 051	10 021	12 907	63 976	62 938	17 706	22 050
Bacharach	13 200	14 689	3 974	6 155	37 049	44 338	9 696	15 273
Bamberg	38 392	38 490	4 382	4 775	69 366	71 652	9 529	11 605
Bayreuth	42 263	43 395	5 675	5 586	185 726	196 834	27 310	30 573
Bayer, Eisenstein	9 059	8 562	794	540	58 585	67 610	4 393	2 997
Bernkastel-Kues	39 084	38 754	10 526	12 571	93 353	97 724	15 575	17 168

Anmerkungen siehe Seite 16

noch 6: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Sommerhalbjahren 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957	SH 1956	SH 1957
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Bingen	49 075	44 147	15 972	13 291	91 202	93 283	24 315	24 305
Bischofsgrün	6 711	7 143	2	-	97 621	135 790	2	-
Brilon	7 526	8 352	490	737	42 077	54 940	1 530	10 611
Celle	40 019	38 975	15 284	16 220	49 499	47 533	17 531	18 639
Coburg	24 305	20 253	2 079	935	75 682	53 280	7 459	1 758
Cochern	33 001	33 386	9 945	9 679	61 608	47 339	13 350	13 102
Detmold	18 240	18 824	2 369	2 767	36 999	38 363	4 568	5 325
Farchant	6 522	9 706	280	430	63 985	72 443	914	1 635
Fichtelberg	3 448	4 235	6	-	44 448	55 036	27	-
Flensburg	51 294	51 095	17 610	17 554	67 880	71 010	21 563	21 541
Friedrichshafen	45 247	44 374	5 746	7 268	102 741	99 744	10 709	16 039
Fulda	52 998	50 806	7 546	6 708	66 817	67 153	8 137	7 905
Goslar	62 760	73 702	24 939	28 568	157 713	171 301	52 545	62 356
Hanneln	21 672	18 527	2 717	2 564	30 833	31 764	3 430	3 616
Heilbrunn	43 872	42 230	6 989	8 970	69 891	56 933	8 199	10 541
Hildesheim	24 778	26 731	2 918	5 337	46 262	52 506	4 808	8 400
Höfen a.d.E.	4 405	4 630	44	19	53 859	52 345	117	48
Hof	21 221	21 265	1 029	1 211	41 202	41 097	2 026	2 028
Inzell	13 527	17 198	53	156	153 492	206 725	157	826
Kaiserslautern	33 383	35 245	7 185	6 527	60 172	61 842	11 542	10 823
Keupen i.Allg.	27 662	30 391	3 574	4 127	48 709	51 920	5 899	6 246
Kiefersfelden	6 830	7 720	201	44	96 160	108 880	2 272	606
Koblenz	110 671	116 627	57 540	62 869	143 441	151 272	71 666	78 219
Königswinter	80 085	95 465	40 366	44 589	146 405	178 341	61 056	71 367
Krün	10 620	12 041	247	422	145 915	165 888	2 377	3 763
Ludwigsburg	20 775	19 199	3 735	3 554	57 947	50 379	7 123	6 584
Marburg a.d.L.	32 506	34 409	2 442	2 566	67 140	67 639	5 218	4 937
Nesselwang	6 106	8 360	161	787	45 748	69 088	514	2 641
Oberkaufungen	615	663	1	7	59 318	60 248	3	20
Offenburg	37 815	48 613	16 879	27 554	48 558	55 642	19 381	30 499
Passau	38 673	43 120	6 648	5 674	72 642	69 954	8 180	7 284
Pforzheim	30 577	33 257	11 014	11 423	48 712	51 531	17 831	17 297
Reutlingen	23 678	28 957	2 978	2 983	47 519	59 405	5 022	5 305
Rothenburg o.d.T.	54 840	60 576	18 606	20 882	89 908	82 171	18 606	22 880
Rüdesheim a.Rh.	98 305	107 675	52 495	56 870	144 578	161 882	77 585	86 800
St. Goar	18 684	19 540	7 472	8 033	49 433	53 522	15 777	14 464
Schleiching	4 732	4 188	228	35	56 192	52 535	2 634	414
Starnberg	11 644	12 420	2 241	2 549	41 047	47 480	7 959	8 445
Teisendorf	6 145	5 617	72	74	49 901	45 823	447	343
Trier	72 828	80 603	31 632	38 138	109 162	120 843	37 275	47 192
Tübingen	41 420	41 952	12 485	13 291	66 367	71 293	21 277	23 438
Ulm	107 299	103 314	42 609	42 819	146 725	139 960	47 852	48 522
Unterwössen	5 650	9 511	87	134	74 809	101 673	455	688
Waisrode	12 018	9 171	390	307	37 419	42 894	445	329
Warmensteinach	3 693	4 115	11	11	50 875	61 340	41	110
Wasserburg a.B.	12 975	13 969	840	996	80 134	90 637	2 921	3 371
Ziegelhausen	33 494	30 445	14 878	15 719	47 483	43 753	19 451	22 647

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf die Gemeinden, die im SH 1957 gemeldet haben.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppe sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heilklimatischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- 10) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren: SH 1956 18 228 Übernachtungen insgesamt; SH 1957 49 138 Übernachtungen insgesamt.- 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren: SH 1956 291 072 Übernachtungen insgesamt, darunter 42 260 von Auslands Gästen; SH 1957 355 903 Übernachtungen insgesamt, darunter 79 199 von Auslands Gästen.- a) Ohne Privatquartiere.- r = berichtigte Zahl.- p = vorläufige Zahl.

7: Die Entwicklung der Fremdenübernachtungen in 300 ausgewählten Berichtsorten in den Sommerhalbjahren 1937, 1955, 1956, 1957

Fremdenverkehrsgemeindegruppe	Berichtsorte	Einheit	Fremdenübernachtungen insgesamt				Übernachtungen der Auslandsgäste			
			1937	1955	1956	1957	1937	1955	1956	1957
Großstädte	35	1 000 1954 = 100	7 020,9 106,8	7 310,0 111,2	7 864,6 119,7	7 965,8 121,2	1 289,3 65,4	2 240,7 115,5	2 372,2 122,2	2 477,2 127,7
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	79	1 000 1954 = 100	13 323,6 103,8	14 491,9 113,0	15 990,6 124,6	17 813,9 138,8	1 098,3 145,8	905,0 120,2	919,0 122,0	1 032,4 137,1
Luftkurorte	69	1 000 1954 = 100	6 597,2 100,8	7 604,3 115,2	8 052,5 123,1	8 966,3 137,0	307,8 91,8	425,8 127,3	440,4 131,4	509,1 151,9
Seebäder	19	1 000 1954 = 100	2 325,2 98,4	2 800,4 118,6	3 444,0 145,8	3 742,1 158,4	33,4 30,4	121,3 110,2	140,3 127,5	135,6 123,2
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	98	1 000 1954 = 100	3 320,6 96,1	3 726,3 107,8	4 081,5 118,1	4 372,6 126,5	227,4 46,5	564,7 115,4	652,1 133,3	751,1 153,6
Zusammen	300	1 000 1954 = 100	32 587,5 102,6	35 933,0 113,1	39 433,2 124,1	42 860,7 134,9	2 956,3 81,5	4 258,4 117,4	4 524,0 124,7	4 905,3 135,2

8: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf Campingplätzen in einigen Bundesländern und Berlin (West) im Sommerhalbjahr 1957 1)
(1. April bis 30. September)

L a n d	Camping- plätze	Fremdenmeldungen				Fremdenübernachtungen				im Durch- schnitt aller Fremden
		insgesamt	davon mit ständigem Wohnsitz			insgesamt	davon mit ständigem Wohnsitz			
			in Deutschland	in Ausland	ohne Angabe		in Deutschland	in Ausland	ohne Angabe	
Niedersachsen	74	188 918	142 483	46 435	-	378 155	316 585	61 570	-	2,0
Bremen	1 2)	6 751	2 965	3 786	-	9 325	.	.	-	1,4
Hessen	65 3)	174 713	103 804	70 909	-	303 025	210 193	97 832	-	1,8
Rheinland-Pfalz	77	293 901	158 252	135 646	3	424 530	251 171	173 356	3	1,4
Baden-Württemberg	70	342 721	.	129 598	-	586 997	.	174 230	-	1,7
Bayern	107	359 517	276 835	82 682	-	688 048	550 156	137 892	-	1,9
Außerdem Berlin (West) 4)	4 5)	4 221	.	269	.	405 419	.	645	.	.

1) Vorstehende Zusammenstellung gibt einen Überblick über den Fremdenverkehr auf Campingplätzen in den Bundesländern, die die Benutzung von Campingplätzen in den zur Fremdenverkehrsstatistik berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden bereits statistisch erfassen (Vgl. auch Stat. Bericht V/26/68 - Übersicht 9).- 2) Außerdem noch 2 Campingplätze von untergeordneter Bedeutung vorhanden.- 3) Außerdem noch 5 Campingplätze, deren Ergebnisse noch nicht vorlagen.- 4) Es handelt sich in der Hauptsache um den Daueraufenthalt von Berliner Familien.- 5) Außerdem 2 weitere Campingplätze mit 1 133 Fremdenmeldungen; Fremdenübernachtungen wurden nicht erfaßt.

9: Die Einreise im großen Reiseverkehr¹⁾ (einschl. Durchreiseverkehr) in den Sommerhalbjahren 1957 und 1956

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	Sommerhalbjahr		Veränderung gegenüber SH 1956 3)
	1957 2)	1956	
	1 000		%
I. Verkehr über Landübergänge	62 482,2 4)	40 371,1	+ 40,7
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	2 072,1	1 777,9	+ 16,6
Deutsch-niederländische Grenze	16 443,2	12 074,8	+ 36,2
Deutsch-belgische Grenze	3 504,6	2 870,4	+ 22,1
Deutsch-luxemburgische Grenze	3 442,1 4)	1 611,0	+ 23,5
darunter:			
Saarländisch-luxemburgische Grenze	1 451,8	.	.
Deutsch-französische Grenze	8 553,5 4)	2 788,7	+ 55,5
darunter:			
Saarländisch-französische Grenze	4 218,2 4)	.	.
Deutsch-schweizerische Grenze	12 538,7	8 325,3	+ 50,6
Deutsch-österreichische Grenze	15 888,0	10 901,6	+ 45,7
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	40,0	21,4	+ 87,4
II. Verkehr über Seehäfen	606,1	579,6	+ 4,6
III. Verkehr über Flughäfen	404,7	318,1	+ 27,2
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	63 493,0 4)	41 268,8	+ 40,1

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	Insgesamt	davon über			Insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Sommerhalbjahr 1957 2) 4)				Sommerhalbjahr 1956			
I. Deutschland	31 443,9	31 141,4	187,1	115,5	20 101,4	19 851,7	161,2	88,5
II. Ausland	32 049,1	31 340,8	419,0	289,2	21 167,3	20 519,4	418,4	229,6
davon:								
Belgien	2 970,6	2 962,6	1,6	6,4	2 074,4	2 068,5	2,1	3,8
Dänemark	1 270,4	1 122,2	142,7	5,5	1 102,9	968,5	129,6	4,9
Frankreich	5 982,3	5 963,3	7,8	11,2	2 028,0	2 011,6	8,1	8,3
Großbritannien	1 273,9	1 196,4	13,7	63,9	1 006,3	947,5	12,0	48,8
Italien	520,8	509,6	7,6	3,5	353,0	343,3	7,3	2,5
Luxemburg	970,5	970,0	0,1	0,4	444,9	444,7	0,1	0,2
Niederlande	7 383,2	7 357,4	16,4	9,4	5 668,8	5 646,3	14,6	8,0
Österreich	3 479,5	3 466,0	7,1	6,4	2 583,3	2 571,7	7,1	4,4
Schweden	732,2	589,6	122,9	19,7	678,9	540,8	124,8	13,3
Schweiz	5 202,8	5 183,9	7,0	12,0	3 508,1	3 491,5	9,1	7,5
Tschechoslowakei	14,7	14,6	0,0	0,1	11,0	10,9	0,0	0,1
Vereinigte Staaten von Amerika	1 269,1	1 127,2	46,4	95,5	917,5	776,2	56,6	84,7
Übriges Ausland	979,2	878,1	45,9	55,2	788,0	697,9	47,1	43,0
Insgesamt	63 493,0	62 482,2	606,1	404,7	41 268,8	40 371,1	579,6	318,1

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Großer Reiseverkehr: Reisen mit Reisepaß und gegebenenfalls mit Sichtvermerk.- 2) Durch die staatsrechtliche Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland ab 1.1.1957 ist eine Änderung des Erfassungsgebietes der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs eingetreten. Es kommen demnach die Grenzübergangsstellen zwischen dem Saarland einerseits und Frankreich und Luxemburg andererseits hinzu.-

3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf den Verkehr zwischen dem Ausland und dem Bundesgebiet ohne den Verkehr über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze.- 4) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im Sommerhalbjahr 1957 521 593 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach großem Reiseverkehr und kleinem Grenzverkehr sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

10: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Sommerhalbjahren 1957 und 1956
nach Ländern

Land	Sommerhalbjahr 1957		Sommerhalbjahr 1956		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber SH 1956	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarland	100 776	246	116 988	336	- 13,9	- 26,8
Belgien und Luxemburg	44 565	16 279	29 850	12 249	+ 49,3	+ 32,9
Dänemark	43 779	14 655	35 342	8 242	+ 23,9	+ 77,8
Finnland	6 032	1 413	4 974	1 538	+ 21,3	- 8,1
Frankreich	172 730	89 105	93 494	70 479	+ 84,7	+ 26,4
Griechenland	454	4 392	370	2 855	+ 22,7	+ 53,9
Großbritannien und Nordirland	71 543	36 708	65 534	31 812	+ 9,2	+ 15,4
Irland	64	79	55	96	+ 16,4	- 17,7
Island	144	174	206	173	- 30,1	+ 0,6
Italien	29 568	192 832	16 440	156 403	+ 79,9	+ 23,3
Niederlande	58 671	57 219	34 210	40 754	+ 71,5	+ 40,4
Norwegen	10 120	3 197	7 331	2 315	+ 38,0	+ 38,1
Österreich	52 114	203 029	38 631	153 296	+ 34,9	+ 32,4
Polen	276	1 351	58	409	+ 375,9	+ 230,3
Portugal	874	1 403	793	1 019	+ 10,2	+ 37,7
Schweden	45 620	19 055	35 790	18 939	+ 27,5	+ 0,6
Schweiz	53 099	147 214	52 625	107 501	+ 0,9	+ 36,9
Sowjet-Union	6	153	22	128	- 72,7	+ 19,5
Spanien	11 298	34 370	8 780	27 439	+ 28,7	+ 25,3
Tschechoslowakei	606	361	1 296	299	- 53,2	+ 27,4
Türkei	2 377	886	2 412	773	- 1,5	+ 14,6
Übriges Europa	1 224	9 021	1 016	5 142	+ 20,5	+ 75,6
Afrika	1 146	2 476	1 236	2 224	- 7,3	+ 11,3
Asien	2 227	3 529	1 969	3 545	+ 13,1	- 0,5
Australien	537	647	547	871	- 1,8	- 25,7
Kanada	13 341	10 471	8 868	6 184	+ 50,4	+ 69,3
Süd- und Mittelamerika	4 143	6 505	3 000	6 293	+ 38,1	+ 3,4
Vereinigte Staaten von Amerika	242 417	70 612	219 470	43 222	+ 10,5	+ 63,4
Zusammen	969 782 ⁴⁾	927 412	781 365 ⁴⁾	704 534	+ 24,1	+ 31,6
Außerdem:						
Reisekosten zu Lasten						
liberalisierter Kapitalkonten	43 000	-	38 000	-	+ 13,2	-
konvertierbarer DM-Konten	165 000	-	112 000	-	+ 47,3	-

Quelle: Deutsche Bundesbank.

1) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und dem Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Barauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem"-Position).- 2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.- 3) Ohne die im Rahmen der Freigrenze für Reisezahlungsmittel ausgeführten DM-Beträge, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.- 4) Einschl. der nicht nach Ländern aufgeteilten Erlöse.

11: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Sommerhalbjahren 1957 und 1956 nach Währungsräumen

Währungsraum und Land	Sommerhalbjahr 1957		Sommerhalbjahr 1956		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber SH 1956	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
I. Länder des beschränkt konvertierbaren Währungsraumes	711 854	840 320	551 278	649 251	+ 29,1	+ 29,4
davon						
Länder des EZU-Raumes	688 480	790 047	532 026	610 594	+ 29,4	+ 29,4
davon						
Sterling-Gebiet	73 702	40 401	67 711	35 258	+ 8,8	+ 14,6
davon						
Teilnehmerländer der OEEC	71 751	36 961	65 796	32 080	+ 9,1	+ 15,2
Nichtteilnehmerländer der OEEC	1 951	3 440	1 915	3 178	+ 1,9	+ 8,2
Andere EZU-Länder	614 778	749 646	464 315	575 336	+ 32,4	+ 30,3
Abkommensländer außerhalb des EZU-Raumes	23 374	50 273	19 252	38 657	+ 21,4	+ 30,0
davon						
Béko-Mark-Abkommensländer	22 457	49 361	18 406	37 791	+ 22,0	+ 30,6
Sonstige Abkommensländer	917	912	846	866	+ 8,4	+ 5,3
II. Länder des frei konvertierbaren Währungsraumes	257 897	87 082	230 026	55 283	+ 12,1	+ 57,5
davon						
Dollar-Länder	257 442	85 496	229 796	53 731	+ 12,0	+ 59,1
darunter						
Vereinigte Staaten	242 417	70 612	219 470	43 222	+ 10,5	+ 63,4
Sonstige Abkommensländer	455	1 596	230	1 552	+ 97,8	+ 2,8
Zusammen	969 782 ⁴⁾	927 412	781 365 ⁴⁾	704 534	+ 24,1	+ 31,6

Quelle: Deutsche Bundesbank

Anmerkungen siehe Seite 20